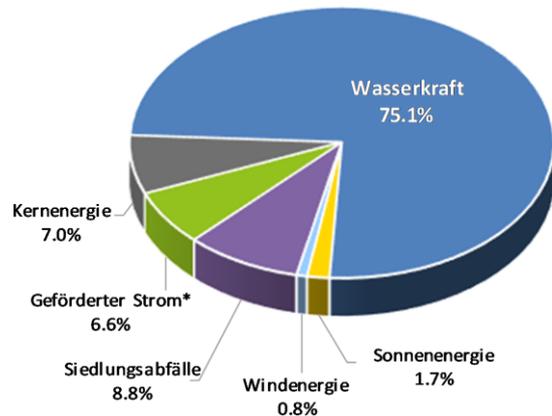


## Stromkennzeichnung 2024

Einmal jährlich wird die Herkunft unseres Stroms deklariert und veröffentlicht, sodass wir Sie transparent über die Herkunft und Produktionsart der gelieferten Energie informieren können. Der gesamthaft an unsere Kundinnen/Kunden gelieferte Strom wurde aus folgenden Energiequellen produziert:

Lieferantenmix	Total	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>93.0%</b>	<b>68.5%</b>
Wasserkraft	75.1%	52.2%
Übrige erneuerbare Energien	11.3%	9.7%
Sonnenergie	1.7%	0.9%
Windenergie	0.8%	0.0%
Siedlungsabfälle	8.8%	8.8%
Geförderter Strom*	6.6%	6.6%
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>7.0%</b>	<b>7.0%</b>
Kernenergie	7.0%	7.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>75.5%</b>

\* Geförderter Strom: 58.5% Wasserkraft, 14.9% Sonnenergie, 4.1% Windenergie, 19.1% Biomasse, 3.4% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie



### Stromherkunft der Stadtwerke Wetzikon

Als Standardprodukt liefern wir in der Grundversorgung nebst Wasser- auch Solarstrom mit schweizerischer und europäischer Herkunft, Windenergie aus Europa sowie Hinwiler KEZO-Strom.

Neben den rund 52 % Zertifikaten aus schweizerischer Wasserkraft haben die Stadtwerke 23 % Wasserstromzertifikate aus Norwegen beschafft und geliefert. Der Schweizer Solarstrom-Anteil von 1 % stammt von verschiedenen Schweizer Solarstromproduzenten. Der europäische Solarstrom-Anteil von 1 % kommt aus Italien und Estland, der europäische Windenergie-Anteil von 1 % aus Schweden. Aus Abfall wird Ökostrom - der gekennzeichnete Anteil von 9 % erneuerbare Energien aus Siedlungsabfällen stammt aus der Hinwiler Kehrrichtverbrennungsanlage KEZO.

Die CO<sub>2</sub>-arme Kernenergie aus der Schweiz von insgesamt 7 %, welche nicht im Standardprodukt der Grundversorgung enthalten ist, wurde zu 14 % für das Wahlprodukt «Option Economy» eingesetzt. Der restliche Anteil von 86 % beansprucht unsere Kundengruppe mit individuellen Stromlieferverträgen (freie Marktkundschaft).

### Geförderter Strom\*

Beim geförderten Strom handelt es sich um Strom, der vom Bund durch das Einspeisevergütungssystem EVS (vormals kostendeckende Einspeisevergütung KEV) gefördert wird. Für jede bezogene Kilowattstunde aus dem Stromnetz bezahlen alle Strombezügerinnen/Strombezüger in der Schweiz 2.3 Rappen pro Kilowattstunde zur Förderung nachhaltiger Stromkraftwerke. Welche Energiequellen im vergangenen Jahr damit gefördert wurden, werden mit dieser Publikation sichtbar.

### Zertifikate für die Stromherkunft

Zur Belegung der Stromherkunft werden Zertifikate separat zur elektrischen Energie gehandelt. In der Schweiz wird der Handel durch die Pronovo AG überwacht, im europäischen Raum durch das European Energy Certificate System (EECS). Damit können die Zertifikate eindeutig nachverfolgt und nicht mehrfach verwendet werden. Die Umweltbilanz von schweizerischen und europäischen Zertifikaten ist jeweils vergleichbar.